

CHECKLISTE BAUSTELLENVORBEREITUNG MONTAGE UND DEMONTAGE BAUKRANE

(für die Bauleitung, Poller und Aufsichtsführenden des Betreibers / Mieters)

VOR DER KRANBESTELLUNG:

- Benötigte Ausladung und Hakenhöhe ermitteln.
- Benötigte Tragkraft bei maximaler Ausladung ermitteln.
- Benötigte Zwischenträgerkräfte ermitteln.
- Höhe der umliegenden Gebäude, Baumbestand und anderen Kranen ermitteln.
- Zufahrt muss für den Transport von Turmdrehkran, Sattelzüge und Autokran geeignet sein.
- Sicherheitsabstände zu Baugruben, Gerüsten und Stromleitungen beachten.
- Ausreichend Platzbedarf für Montage und Betrieb vorhanden.
- (ggf. Ortsbesichtigung mit technischem Außendienst Fa. Warner & Wedekind.)

VOR DER KRANLIEFERUNG:

- Standsicherheitsnachweis anhand der Eckdrücke des Kranes vom Bodendruckgutachter oder Statiker erstellen lassen. Die Fundamentierung, z. B. Blockfundament, Ringfundament, Fundamentstreifen und Einzelfundamente oder Kranbahnanlagen etc. sind ausreichend zu dimensionieren. Es müssen alle Anforderungen an die Tragfähigkeit, Maßgenauigkeit sowie Montagetoleranzvorgaben erfüllt sein.
- Der Mieter (Betreiber) sorgt auf der Baustelle für ausreichend dimensionierte und tragfähige Zufahrtswege (für 12t Achslasten und für Mobilkrane befahrbare Baustraßen). Für den Mobilkran und die Transportfahrzeuge müssen ausreichende Rangier- und Stellflächen zur Verfügung gestellt werden. Der Gefahrenbereich der Be- und Entladung der Transportfahrzeuge sowie das Arbeiten des Baustellenpersonals unter schwebenden Lasten bei der Kranmontage/Demontage ist verboten und muss entsprechend der DGVU Regeln durch die Baustelle abgesichert werden.
- Den Kranstandplatz ausreichend verdichten und eben herstellen. (Seite X)

- Die Achsen der Schnelleinsatzkrane müssen auf dem gleichem Niveau wie der Kranstellplatz sein. (Seite X)
- Bei der Montage von Obendreherkranen muss der Ausleger des Turmdrehkranes in gesamter Länge neben dem Autokran montierbar sein.
- Sicherheitsabstände zu Baugruben und Schächten werden eingehalten. (Seite X)
- Stromanschluss ist nach Herstellerangaben zu erstellen. (Seite X)
- Der FI-Schalter und die Leistung entsprechen den Anforderungen Frequenzgesteuerter Krane, Anlaufströme, Spannungsfall, (z.B. allstromsensitiver FI-Schutzschalter TYP B)
- Der Krananschluss-Schrank muss in unmittelbarer Nähe zum Kranstandplatz stehen.
- Zuleitung von Krananschluss-Schrank zum Kran bereitstellen oder beim Vermieter mitbestellen.
- Geeigneter Unterbau (z.B. Betonplatten) bereitstellen oder beim Vermieter mitbestellen.
- Zubehör wie Ketten, Betonkübel, Paletten Gabel bestellen.
- Kranfahrer nach DGVU 52 (Krane §29) schriftlich beauftragen.
- (siehe Mustervordruck auf der Folgeseite)
- Geeignete Prüfgewichte für die Sachkundigenabnahme (Überlastüberprüfung) bereitstellen.
- Eventuell erforderliche verkehrsleitende Maßnahmen (Halteverbote/Straßensperrungen) sind durch den Mieter (Betreiber) rechtzeitig bei den Behörden einzuholen und mindestens zwei Wochen vor Montage- / Demontagebeginn an den Vermieter (Warner & Wedekind) zu übermitteln. Genehmigungen müssen am Tag des Vorhabens schriftlich am Einsatzort vorliegen.

WÄHREND DER KRANLIEFERUNG:

- Zufahrtsstraße, Einfahrt und Stand-/Montageplatz frei befahrbar halten.
- Standplatz und Montageplatz für Autokran und Sattelzüge frei halten.
- Endgültigen Kranstandort vorgeben.
- Aufsichtsführender und Weisungsbefugter muss zur Montage anwesend sein.
- Kranfahrer muss zur Einweisung vor Ort sein.
- Gegenseitige Gefährdung mit anderen Gewerken ausschließen, ggf. die anderen Arbeiten einstellen.
- Geeignete Prüfgewichte zur Sachkundigenabnahme bereitstellen.